



Vorbereitungen auf die Operation

Im Vorfeld einer Operation müssen einige wichtige Vorbereitungen getroffen werden, damit die Operation, aber auch die Narkose für Sie so reibungslos wie möglich verlaufen kann. Unser oberstes Gebot liegt dabei auf der Patientensicherheit. Damit alle Maßnahmen für ihre Sicherheit richtig verstanden und damit umgesetzt werden, steht am Anfang unserer OP-Vorbereitungen ein ausführliches Narkosevorgespräch. Bitte bringen Sie alle vom Operateur mitgegebenen Informationsbögen, als auch alle Untersuchungsergebnisse und Labor Befunde ihres Hausarztes, der letzten 3 Monate mit. Beispielsweise wären dieses durchgeführte EKG-Untersuchungen, Lungenfunktionstests, sowie Befunde von Kardiologen oder Lungenfunktionsarzt. Auch ihre Krankenversichertenkarte müssen sie unbedingt mitbringen. Ziel des Narkosevorgesprächs ist es Ihnen alle notwendigen Informationen und Verhaltensregeln zu geben und alle offenen Fragen zum Thema Narkose, OP-Verlauf, nächsten Schritte zu beantworten.

Sollten weitere Voruntersuchungen vor der Durchführung der Operation notwendig sein, wird der Narkosearzt Sie darüber informieren und Ihnen ein Schreiben für Ihren Hausarzt mitgeben, der die notwendigen Anforderungen enthält.

Selbstverständlich stehen wir Ihnen auch nach dem Narkosegespräch jederzeit für die Beantwortung weitere Fragen zur Verfügung.

- Vereinbaren Sie einen Termin für eine Narkoseaufklärungsgespräch
- Aufklärungsbogen lesen, ausfüllen und zum Gespräch mitbringen
- Befunde der letzten Hausarzt-, Kardiologen-, oder Lungenfacharztbesuche mitbringen
- Aktuelle Krankenversicherungskarte mitbringen

Kindernarkose

Muss Ihr Kind bei uns operiert und narkotisiert werden, begleiten Sie ihr Kind natürlich am OP-Tag. Sie dürfen so lange bei ihrem Kind sein, bis dieses in Narkose liegt, also eingeschlafen ist. Im Narkosevorgespräch bekommen Sie vom Narkosearzt „Zauberpflaster“, also Pflaster zur Betäubung der Haut ausgehändigt, die Sie dann am OP-Morgen auf die besprochenen Hautstellen kleben können, damit die Anlage einer notwendigen Infusion nicht mehr so schmerzhaft für Ihr Kind ist. Auch Kinder müssen nüchtern zur Operation/Narkose kommen, damit sie bei der Narkoseeinleitung nicht erbrechen und schlimmstenfalls eine Lungenentzündung erleiden. Für sehr kleine Kinder (1.-5. Lebensjahr) sprechen Sie mit dem Narkosearzt gesonderte Nüchternheitsregeln genau ab. In jedem Fall können Sie aber das Lieblingsfrühstück und das Lieblingsgetränk Ihres Kindes für nach der Operation mitbringen. Sie werden von unseren Mitarbeitenden sofort wieder dazu gerufen, wenn ihr Kind im Aufwachraum liegt und langsam wach wird. Sollten Sie das Gefühl haben, dass Ihr Kind nach der Operation noch Schmerzen hat, oder das ihm übel ist, dann teilen Sie dieses unseren Mitarbeitenden mit. Ihr Kind wird von uns dann zusätzliche Schmerzmedikamente oder Medikamente gegen Übelkeit/Erbrechen. Unser Ziel ist es Ihr Kind nahezu schmerzfrei nach Hause zu entlassen.



Medikamenteneinnahme

Der aufklärende Narkosearzt wird Ihnen während des Narkosegesprächs erklären, wie und wann Sie am Operationstag, ihre täglichen Medikamente einnehmen müssen. Die Einnahme kann mit einem kleinen Schluck Wasser erfolgen. Patienten mit einem Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit) sollen am OP-Tag kein Insulin spritzen und alle zuckersenkenden Tabletten (orale Antidiabetika, z.B. Metformin, Glimepirid, Amaryl, usw.) nicht einnehmen, da sie ja am Morgen auch nichts essen werden. Blutverdünnende Medikamente die ASS (Acetylsalicylsäure) enthalten (Aspirin, Godamed, Herz-ASS, usw.) müssen bei einer Dosierung bis zu 100 mg pro Tag nicht abgesetzt werden. Für alle anderen oralen Blutverdünner müssen Sie bitte den operierenden ärztlichen Kollegen fragen, ob er möchte, dass diese Medikamente abgesetzt werden.

Verhalten am OP-Tag

Wie vor jedem operativen Eingriff müssen Sie auch vor einer ambulanten Operation komplett nüchtern bleiben. Dies bedeutet, dass Sie die letzte Mahlzeit am Abend vor dem OP-Tag gegessen haben dürfen. Ihre Dauermedikation dürfen Sie mit einem kleinen Schluck Wasser einnehmen. Bitte trinken Sie ansonsten nichts und verzichten Sie, in dem Fall das sie Raucher sind, auf das Rauchen am OP-Morgen.

- Keine Essen,
- Kein Trinken,
- Kein Rauchen am OP-Tag
- Notwendige Tabletten dürfen mit einen kleinem Schluck Wasser eingenommen werden.